

Bulletin 2022

Ehemaligenverein der Kantonsschule Ausserschwyz



Inhalt

Editorial des Präsidenten	2
Grusswort des Rektors	3
Neuigkeiten von der KSA	4
Maturaarbeiten 2022	6
Rückblick Ehemaligenfest 2022	8
Was macht eigentlich Hans-Peter Stocker?	10
Vor 10 Jahren: Maturajahrgang 2012	13
Termine, Vorstand, Impressum	16

Editorial

Mauro Landolt, Präsident EKSA



Liebe Ehemalige, liebe Leser

Was für ein Fest! Viele von euch dürften sich vermutlich noch gut an unser diesjähriges Ehemaligenfest erinnern. Es war das letzte im altehrwürdigen KSA-Schulgebäude in Pfäffikon, welches nur wenige Monate später dem Abriss freigegeben wurde. Für uns Ehemalige war es ein bittersüßer Abschied von einem Ort, an dem wir viel gelernt und uns zu jungen Erwachsenen entwickelt haben.

Für den Ehemaligenverein war dieses Fest sicherlich das grosse Highlight des Jahres. Die Vorbereitungen waren für den Vorstand des EKSA intensiv, haben sich aber mehr als gelohnt. Mit weit über 200 Gästen dürften wir den Besucherrekord geknackt haben!

Wir freuen uns bereits sehr auf das nächste Fest, welches in ein paar

Jahren im neuen Schulhaus stattfinden wird.

Stichwort Schulhaus: Mit Interesse haben wir aus der Distanz die Vorbereitungen für den Umzug des Schulbetriebes in die provisorische Lernstätte an der Eichenstrasse in Pfäffikon mitverfolgt. Wir hoffen, dass sich die Schülerinnen und Schülern, aber auch die Lehrpersonen und KSA-Mitarbeitenden im Provisorium schnell einleben und wohlfühlen können.

In diesem Bulletin haben wir wieder einige spannende News zum Schulbetrieb zu berichten. Zudem werfen wir mit ein paar Impressionen einen Blick zurück auf das Ehemaligenfest.

Kennt ihr noch Hans-Peter Stocker, den langjährigen naturwissenschaftlichen Assistenten der KSA? Wir haben ihn getroffen und gefragt, wie es ihm heute geht und was er so treibt.

Und nicht fehlen darf auch unsere Rubrik «Vor 10 Jahren», bei der wir dieses Mal die Abschlussklassen von 2012 präsentieren und zeigen, was die Maturandinnen und Maturanden von damals für Studienwünsche hatten.

Viel Vergnügen bei der Lektüre des diesjährigen Bulletins des EKSA!

*Mauro Landolt
Präsident EKSA*

Grusswort

Martin von Ostheim, Rektor KSA

Liebe Ehemalige

Das Schuljahr 2022/23 begann für die Schülerinnen und Schüler des Standorts Pfäffikon in einem Provisorium.

Bis zum letzten Tag vor den Sommerferien war an unserem alten Standort an der Gwattstrasse in Pfäffikon noch Unterricht. Während den Ferien wurde dann alles an unser Schulprovisorium an die Eichenstrasse gezügelt – eine Herkulesaufgabe für den Hausdienst und die Bibliothek. Und es hat geklappt! So konnte das Schulprovisorium am ersten Schultag regulär in Betrieb genommen werden.

In den nächsten Jahren wird auf Bundesebene mit der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität eine Reform des Gymnasiums vorangetrieben. Wir sind gespannt, welche konkreten Änderungen auf zu kommen werden und nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass viele Reformvorschläge, die aktuell schweizweit zur Debatte stehen, bei uns an der KSA bereits umgesetzt sind.

Im Schuljahr 21/22 konnten wir das neu geschaffene Kunst- und Sportprofil starten und eine erste K+S-Klasse führen. Diese Gymnasialklasse für ausgewiesene Talente in den Bereichen Sport, Kunst, Musik oder Tanz fand regen Anklang und mittlerweile führen wir bereits die zweite K+S-Klasse.



Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse haben maximal 25 Lektionen Unterricht, damit sie ihren Talentbereich und die Schule unter einen Hut bringen können. Dafür dauert die Ausbildung bis zur Matura fünf statt vier Jahre.

Am letzten Ehemaligenfest des EKSA begegnete ich vielen Ehemaligen. Diese Verbundenheit mit der KSA freut mich sehr, denn sie ist nicht selbstverständlich. Auch für uns Lehrpersonen ist es spannend, wenn wir erfahren können, was aus unseren ehemaligen «Schützlingen» geworden ist. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gute Lektüre des Bulletins und ich freue mich auf weitere interessante Begegnungen mit Ihnen.

Martin von Ostheim
Rektor KSA

Neuigkeiten

von der Kantonsschule Aussenrschwyz



Das KSA-Schulprovisorium an der Eichenstrasse in Pfäffikon.

Neubauprojekt gestartet – Bezug im Sommer 2025 geplant

Nach fünf Jahren Planung konnte in den Sommerferien mit dem Neubau des Kantonsschulgebäudes an der Gwattstrasse in Pfäffikon begonnen werden. Währenddessen fand die grosse Zügelaktion vom alten Schulhaus ins Schulprovisorium statt. Anfang September begannen die Rückbauarbeiten an dem 1975 erbauten Gebäude. Im Frühling 2023 beginnt der Rohbau des neuen Gebäudes. Für den Neubau und einer zusätzlichen Doppelturnhalle hat der Kantonsrat einen Kredit von 82.5 Mio. Fr. bewilligt. Geplanter Bezug ist im Sommer 2025.

Unterricht im Provisorium

Für die rund 400 Schülerinnen und Schüler der KSA in Pfäffikon begann

das neue Semester mit einem Wechsel ins Schulprovisorium an der Eichenstrasse in Pfäffikon. Das ehemalige Schulhaus der OBS konnte vom Kanton gemietet und auf die Bedürfnisse einer Kantonsschule angepasst werden. Zusätzlich wurden diverse Pavillons sowie eine Mensa aufgebaut. Damit können sämtliche Unterrichtsbereiche abgedeckt werden. Einzig beim Sportunterricht findet ein Teil der Lektionen in der neu aufgestockten Turnhalle an der Gwattstrasse sowie in der Halle der benachbarten SIS statt.

Auch der Standort Nuolen soll saniert werden

Nach Abschluss des Neubauprojekts in Pfäffikon soll auch der Standort Nuolen saniert und teilweise neu gebaut werden. Dazu wurde bereits der

Projektwettbewerb ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs ist die Auswahl eines wirtschaftlich, betrieblich, architektonisch und energetisch überzeugenden Projekts. Auf der Grundlage des Siegerteams dieses Wettbewerbs wird das Bauprojekt mit Kostenvoranschlag als Basis für den Baukredit ausgearbeitet werden. Der Baubeginn ist für Ende 2025 oder Anfang 2026 geplant – in jedem Fall nach Abschluss des Neubauprojektes in Pfäffikon.

Neue Mensabetreiberin

Zusammen mit dem Wechsel ins Provisorium wurde auch ein Wechsel der Mensanbieterin vorgenommen. Da im Provisorium keine Produktionsküche vorhanden ist und die bisherige Küche am Standort

Pfäffikon im Rahmen des Neubauprojektes abgerissen wird, musste der Vertrag mit der bisherigen Anbieterin, der Obersee Gastro GmbH, gekündigt werden.

Nach einem ausführlichen Auswahlverfahren fiel die Wahl auf die Eldora AG. Diese ist eine der grossen Schweizer Mensenbetreiberinnen und verköstigt unter anderem die ETH in Zürich. Die Mitarbeitenden der Obersee Gastro GmbH erhielten von der Eldora ein Vertragsangebot zur Weiterbeschäftigung.



Visualisierung des KSA-Neubaus, der im Sommer 2025 bezogen werden soll.

Maturaarbeiten 2022

Ausgewählte Projekte



Vertonung einer Bildsequenz: Komponieren für ein Orchester, inspiriert durch die Filmmusik

Simon Weibel, M4a

Die Vertonung einer Bildsequenz beschreibt das Komponieren eines Musikstücks, das die Atmosphäre einer Abbildung auf musikalischer Ebene darstellt.

Mittels Musikproduktionssoftware und dem Gebrauch von virtuellen Instrumenten schrieb der Maturand Simon Weibel aus der Klasse M4a ein zweiteiliges Orchesterarrangement im Stil der Filmmusik.

Die Komposition wurde digital aufgenommen und bildet ein hörbares Endprodukt. Das Ziel dabei war es, herauszufinden, wie Komponisten in der Filmmusik musikalische

Stilmittel verwenden, um eine Filmszene zu vertonen.

Das Arrangement wird anhand der Musiktheorie analysiert und die Auswahl des Tonmaterials im Detail begründet.

Zusätzlich beschreibt Simon das digitale Komponieren und erläutert die Audiotbearbeitungsprozesse, die notwendig sind, um ein Musikstück auf die Kopfhörer zu bringen.



Untersuchung der koordinativen Fähigkeiten am Beispiel von Aerobic

Selina Winet, M4C

Sport besitzt in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert und ist für viele Menschen ein wichtiger Begleiter. In verschiedenen Sportarten werden verschiedene Fähigkeiten trainiert und dadurch verbessert.

Zentral sind beim Sport die koordinativen Fähigkeiten. Diese Fähigkeiten sind bei uns allen unterschiedlich stark ausgeprägt, womit es in jedem Sport auch unterschiedlich begabte Personen gibt.

In der Theorie hat sich Maturandin Selina Winet aus der Klasse M4C über Unterschiede in den koordinativen Fähigkeiten in Bezug auf Ge-

schlecht und Alter informiert. Mithilfe eines Experimentes, in dem sie Versuchsteilnehmenden eine Aerobic-Choreografie beibrachte, versuchte sie herauszufinden, welche Unterschiede erkennbar sind.

An diesem Experiment nahmen 25 Personen (w/m) im Alter von 13 bis 55 Jahren teil. Das Experiment wurde für eine spätere Auswertung gefilmt und die Teilnehmenden wurden aufgefordert einen Fragebogen auszufüllen, um dann deren subjektive Selbsteinschätzung erheben und mit der Auswertung vergleichen zu können. Die Resultate waren teilweise absehbar, aber auch erstaunlich.

Ehemaligenfest 2022

Rückblick auf ein unvergessliches Fest

Am diesjährigen Ehemaligenfest hiess es Abschied nehmen vom alten Schulhaus. Über 250 Besucher haben miteinander gefeiert und über alte Zeiten sinniert. An Speis, Trank und guter Unterhaltung fehlte es definitiv nicht! Besondere Highlights waren die musikalischen Darbietungen und die Show-Lektionen!





Was macht eigentlich ...?

Hans-Peter Stocker



Hans-Peter Stocker war von 1988 bis 2014 an der KSA als naturwissenschaftlicher Assistent tätig. Er lebt seit vielen Jahren mit seiner Frau in Einsiedeln. Im Rahmen der diesjährigen Bulletin-Ausgabe durften wir ihm im November 2022 einige Interview-Fragen stellen.

Wann kamst du an die KSA und wie lange war deine Tätigkeit an der KSA?

Mein erster Arbeitstag war am 1. September 1988. Ich war damals gut 36 Jahre alt, Familienvater von 2 Kindern im Alter von 8 und 6 Jahren. In meinem Beruf als Radio- und TV-Elektroniker war ich durch meinen damaligen Arbeitgeber, der Radio

TV Cäsar Kälin AG in Einsiedeln, oft mit Reparaturen und Neuinstallationen an der KSA tätig. Ernst Stöckli, der damalige naturwissenschaftliche Assistent, musste in der Audio- und Videotechnologie, welche zunehmend an den Schulen zum Einsatz kam, viele technische Probleme lösen. Als Ernst Stöckli eine neue Tätigkeit an seinem Wohnort fand, wurde die Stelle als Assistent in der Presse ausgeschrieben. Nach langem Überlegen und einem «positiven Schubs» meiner Frau, bewarb ich mich und erhielt die Zusage vom damaligen Rektor, Dr. August Kaiser. Meine Tätigkeit an der KSA endete am 31. Nov. 2014, also nach 26 Jahren.

Erzähl uns von deinem typischen Arbeitstag an der KSA

Das lässt sich nicht so einfach beantworten. Es gab den typischen Arbeitstag während meiner ganzen KSA-Zeit schlichtweg nicht. Bei drei Abteilungen (Biologie, Chemie, Physik) und bis zu 12 Lehrpersonen war mein Arbeitstag sehr vielschichtig. Der ganze Tagesablauf bestand aus dem Auf- und Abbau von Praktika und Versuchen, die besonders in der Biologie und Physik mit einem riesigen Arsenal an Unterrichtsmaterialien verbunden waren. Dazu kamen spontane und geplante Bereitstellungen von Material für die Unterrichtslektionen sowie deren Lagerhaltung und Instandhaltung.

Die Bestellungen von Chemikalien und die Abrechnungen für die Verwaltung mussten im Tagesablauf neben den Unterrichtsvorbereitungen auch erledigt werden. Und nicht zu vergessen die Tierhaltung in unserem Mini-Zoo! Dies war ein wichtiger Aspekt für den Anschauungsunterricht an einer Mittelschule, aber auch sehr zeitintensiv. Oft konnte ich meine Pausen nicht beziehen, da die Zeit einfach fehlte und der Feierabend kam manchmal erst sehr spät. Die Familie musste viel Verständnis für meine Tätigkeit aufbringen.

Zusätzlich musste einmal im Jahr das Budget erarbeitet werden. Das bedeutete viel Studium von Neuheiten und Besprechungen mit den zuständigen Fachvorständen und Lehrpersonen. Die Vertreter der Lieferanten wollten ihre Neuheiten zeigen und auch Besuche von Ausstellungen, Workshops und Kursen mussten Platz finden im engen Zeitplan. Natürlich waren die Aufgaben enorm, aber sie machten trotz der engen Zeitvorgaben vor allem auch dank der (meistens) kooperativen Lehrpersonen viel Freude.

Nach den ersten Jahren als Alleinkämpfer wurde auf kantonaler Ebene endlich eine zweite Assistenz-Stelle bewilligt. Natürlich war es jetzt zu Zweit etwas einfacher, aber gleichzeitig wurde auch der Anspruch der Lehrpersonen an die Assistenz kontinuierlich nach oben korrigiert!

Gibt es besondere Erinnerungen an deine Zeit an der KSA?

Natürlich gibt es die. Zu erwähnen ist sicher, dass viele Ideen und Umbauten im Haus, vor allem in den Abteilungen der Naturwissenschaften, von den Assistenten geplant und umgesetzt wurden. Diese Umbauten durften den Schulbetrieb und die Lektionen möglichst nicht berühren und schon gar nicht stören. Da waren wir Assistenten manchmal bis zum Anschlag gefordert und die Zeit für das «Kerngeschäft» der Assistenten war beschränkt. Es war nicht immer einfach und die Lehrpersonen mussten ebenfalls viel Verständnis aufbringen. In der Regel funktionierte das recht gut, dennoch liessen sich Spannungen nicht vollumfänglich vermeiden.

Mitgenommen von meiner Tätigkeit an der KSA habe ich viele schöne Begegnungen mit den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. Meine Arbeit an der Schule war für mich extrem lehrreich und gab mir die Befriedigung, dass ich mithelfen konnte, den jungen Menschen eine gute Basis zu bieten.

Und wie geht es dir heute? Wie verbringst du deine Tage?

Danke der Nachfrage. Mir geht es eigentlich ganz gut. Mit siebzig Jahren kommt es schon einmal vor, dass es da oder dort etwas knackt! Ich darf mich aber nicht beklagen.

Heute kann ich mir, mit wenigen Ausnahmen, aussuchen, was ich machen will. Natürlich gibt es in unserem grossen Haus mit zwei Mietwohnungen immer irgendwelche Arbeiten, die erledigt werden müssen. Die schönen Tage nutzen meine Frau und ich mit Wanderungen oder E-Bike-Touren in der näheren und weiteren Umgebung. Mit unserem Camper-Van sind wir ab und zu unterwegs, sei es in unserer schönen Schweiz oder auch mal etwas weiter weg.

Hast du ein besonderes Hobby, welchem du nachgehst?

Ein Hobby wie Briefmarken sammeln, pflege ich nicht. Ich engagiere mich aber in sozialen Bereichen. Das sehe ich aber nicht als Hobby, eher als Berufung oder besser eine Notwendigkeit. Ich helfe bei «Einsiedle mitend», einer Organisation aus freiwilligen Helfern, die sich um Migrantinnen und Migranten kümmert. Weiter bin ich beim «Tischlein deck dich» dabei. Ein Highlight sind auch die Spiel-Morgen der Ludothek Einsiedeln in den 1. und 2. Primarklassen, bei denen ich mithelfe.

Wo hast du heute deinen Lebensmittelpunkt?

Eine philosophische Frage. Wichtig für mich sind heute meine Liebsten, meine Frau und meine beiden erwachsenen Kinder. Solange es allen gut geht, empfinde ich Glück, Dankbarkeit und ich fühle mich geerdet.

Vermisst du die KSA, seit du im Ruhestand bist?

Da ich mich rechtzeitig mit meiner Pension auseinandergesetzt habe, muss ich sagen: nein, die KSA vermisse ich nicht. Ich habe zwar mit viel Freude und Engagement an dieser Schule gearbeitet, aber es heisst ja auch: alles hat seine Zeit.

Pflegst du noch viel Kontakt zu ehemaligen Schülern, Lehrern oder Arbeitskollegen?

Zu ehemaligen Schülern habe ich eigentlich keinen Kontakt mehr. Bis zur Corona-Zeit war ich ab und zu beim «Znünitisch» anzutreffen. Jetzt sehe ich meine ehemaligen Arbeitskollegen nur noch wenig. Wir pensionierten KSALer treffen uns zweimal im Jahr. Wann immer möglich, besuche ich die Anlässe der KSA, ob Theater, Sommergrill oder Weihnachts-Apéro.

Hast du irgendwelche Pläne oder Wünsche für die Zukunft?

Pläne und Wünsche hat jeder. Im fortgeschrittenen Alter treten diese jedoch etwas in den Hintergrund. Dass ich gesund bleibe ist natürlich ein Wunsch. Ich trage aber durch regelmässigen Sport etwas dazu bei. Und als Hobby-Koch schaue ich zusammen mit meiner Frau auf eine gesunde Ernährung.

*Micha Schnyder
Maturajahrgang 2012*

Vor 10 Jahren ...

Maturajahrgang 2012



Abchlussklassen 2012 inkl. Angaben zur geplanten Studien- bzw. Berufswahl:

4A

Aeppli Martina, PH Zürich; Arnold Géraldine, Zwischenjahr; Bosse Lisa, Propädeutikum, Hochschule der Künste, Zürich; Brunner Marcel, Militär; Fazliji Besim, Biologie, Uni Zürich; Gischarde Ralph, Mathematik, ETH Zürich; Hauser Stephan, Interdisziplinäre Naturwissenschaften, ETH Zürich; Mettler Marco, Romanistik, Uni Zürich; Possberg Sarah, Physiotherapie, ZHAW Winterthur; Rauchenstein Felix, Informatik, ETH Zürich; Rothausen Salome, Philosophie, Englisch, Uni Zürich; Schwarz Isabel, Biologie, Uni Zürich; Staub Melanie, Bankpraktikum, Zürich; Ugrića Marko, Interdisziplinäre Naturwissenschaften, ETH Zürich; Ziltener Rahel, Sekundarlehrerin, PH Luzern

4B

Beceren Büsra, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Behrendt Christopher, PH

Goldau; Bruhin Jan, Wirtschaft, Uni Zürich; Büeler Thomas, Mathematik, Uni Zürich; Dojcinovic Jelena, Gesang, Hochschule der Künste, Zürich; Feusi Dennis, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Forster Tim, Chemie-Ingenieurwissenschaften, ETH Zürich; Hensel Fiona, Internationale Beziehungen, Genf; Hotelmanagement, Luzern; Herger Aline, Biologie, Uni Zürich; Huber Annika, PH Goldau; Kägi Dominik, Zwischenjahr; Militär; Largo Luca, Pilotenausbildung, Swiss; Rast Stephanie, PH Goldau; Mathematik, Uni Zürich; Ribisel Lisa Marie, Germanistik, Geschichte und Latein, Uni Zürich; Schneider Marco, International Affairs, Uni St. Gallen; Sigrist Jolanda, Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich; Spörri Vanessa, Zwischenjahr; Wichert Cédric, International Affairs, Uni St. Gallen; Wyler Mirjam, Zwischenjahr; PH Luzern; Zehnder Stefanie, Soziale Arbeit, FH Luzern

4c

Beceren Burak, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Hauser Fabienne, PH Goldau oder Luzern; Kalt Sebastian, Psychologie, Uni Zürich; Kamer Corina, Zwischenjahr und Betriebsökonomie, ZHAW Winterthur; Kistler Patrizia, Klavier, Musikhochschule Luzern; Koller Julia, Journalismus & Organisationskommunikation, ZHAW Winterthur; Leis Maxine, Medizin oder Englisch, Uni Zürich; Löw Tobias, Mathematik, ETH Zürich; Naduvathumuriyil Tino, Medizin, Uni Zürich; Nicolet Mathieu, Physiotherapie, ZHAW Winterthur; Novakovic Aleksandra, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Sampaio Daniel, Informatik, ETH Zürich; Schnellmann Adrian, Life Sciences und Facility Management, ZHAW Winterthur; Schwander Jessica, Physiotherapie, ZHAW Winterthur; Wallace Colin, Humanmedizin, Uni Zürich

4d

Aral Teo, Wirtschaft, Uni Zürich; Fischli Fabienne, Lehrdiplom für Sek I, Uni Freiburg; Fronzaroli Jordi, Medizin, Uni Zürich; Gnos Fabienne, Zwischenjahr; PH Luzern; Graf Nina, Germanistik, Uni Zürich; Grab Raphael, Zwischenjahr; Rechnergestützte Wissenschaften, ETH Zürich; Hubli Dario, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Imfeld Jessica, Zwischenjahr; PH; Kälin Lukas, Militärdienst / Praktikum / FH; Kendall Lucie, Food and Nutrition Science, University of London; Marty Samantha, Zwischenjahr; Meier Debora, Veterinärmedizin, Uni Zürich; Müller Julian, Bauingenieurwesen, ETH Zürich; Scheurer Eliane, PH Luzern; Schneider Jana, Kriminologie, Uni Bern; Schnyder Micha, Sprachauf-

enthalt Kanada; Militär; Schuler Monique, Zwischenjahr; Medien- und Kommunikationswissenschaften, Uni Zürich; Simeon Elias, Militär; Physik, ETH Zürich; Strickler Jon, Maschineningenieur, ETH Zürich; Thompson Jessica, Zwischenjahr; Wernli Linda, Flight Attendant, Zwischenjahr; Wild Andreas, Zwischenjahr; Informatik, ETH Zürich

4e

Brunner Elvira, Praktikum Human Resources ; Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Dupljak Ferid, BWL, Hochschule St. Gallen; Elmas Pinar, Medizin, Uni Zürich; Galli Simon, Physik, ETH Zürich; Hensler Nicole, Physiotherapie, ZHAW Winterthur; Kryenbühl Philipp, Maschineningenieur, ETH Zürich; Leuthold Tobias, Biologie, ETH Zürich; Mackie Laura, PH Goldau; Marty Victoria, Zahnmedizin, Uni Zürich; Morger Livia, Politikwissenschaften, Uni Zürich; Müller Nick, verkürzte Lehre als Tiefbauzeichner; Schönbächler Sacha, Physik, ETH Zürich; Schumacher Sonja, Sozialpädagogik, FH Luzern; Senn Sibylle, Ergotherapie, ZHAW Winterthur; Siermann Nina, Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Uni Zürich; Sommerau Jörg, BWL, Uni Bern; Steinegger Sara, BWL, Uni Bern; Steiner Lara, PH Goldau; Zürcher Philipp, Zwischenjahr

4f

Albrecht Wendelin, Maschinenbauingenieur, ETH Zürich; Baron Seraina, Politikwissenschaften, Uni Zürich; Birchler Jessica, PH Goldau; Brunner Alexis, Rechtswissenschaften, Uni Zürich;

Flühler Roger, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Gubser Nathalie, Praktikum Unispital Zürich; Medizin- oder Pflegestudium; Guhl Cristina, Bankpraktikum; BWL, Hochschule für Wirtschaft, Zürich; Hofmann Fabienne, Zwischenjahr; Holdener Raphael, Maschinenbauingenieur, ETH Zürich; Immoos Giulia, PH Goldau; Leuzinger Sidney, Chemieingenieur, ETH Zürich; Lippuner Ayla, Veterinärmedizin oder Erziehungswissenschaften, Uni Zürich; Matthys Silas, Wirtschaft, Hochschule St. Gallen; Neubauer Stefanie, Wirtschaft & Immobilien, FH Luzern; Nikolic Dusan, Maschinenbauingenieur, ETH Zürich; Rupp Pascale, Erziehungswissenschaften, Uni Zürich; Rutishauser Laura, Wirtschaft, Uni Zürich; Sigrist Rosina, Publizistik- und Kommunikationswissenschaften, Uni Zürich; Smith Julian, Chemie, Uni Zürich; Spindler Sarah, Paracelsus-Schule, Zürich; Summermatter Kathrin, Zwischenjahr; Bankpraktikum; Vetsch Géraldine, Rechtswissenschaften, Uni Zürich

4g

Bogdanovic Valentina, Kaufmännisches Praktikum, Post; Elmer Sabrina, PH Zug; Ernst Vanessa, Veterinärmedizin, Uni Zürich; Faas Nicole, New Orleans; Girmscheid Gérardine, Rechtswissenschaften, Uni Zürich; Huber Bettina, Praktikum; Architektur, ETH Zürich; Hüppi Deborah, BWL, Hochschule St. Gallen; Jäger Judit, Ingenieur, ETH Zürich; Kälin Simon, BWL, Hochschule St. Gallen; Khikmatullaeva Yulduzkhon, Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich; Lang Janick, Zwischenjahr; Praktikum Fitnesstrainer; Meyer Debora, Zwischenjahr; Roffler Nico, Humanmedizin, Uni Zürich; Santisteban Maria-José, Medizin, Uni Zürich; Selva Debora, Chiropraktik, Uni Zürich; Stählin Basil, Vermittlung von Gestaltung und Design, Hochschule der Künste, Zürich; Steingruber Pascal, Rechtswissenschaften, Uni Luzern; Stoffer Beryl, PH Luzern; Tuchschnid Ludovic, Islamwissenschaften, Uni Zürich; Wagner Eliane, PH Goldau; Zehnder Isabella, Zahnmedizin, Uni Basel; Zürcher Marisa, Visuelle Kommunikation, Hochschule der Künste, Zürich

Termine

Generalversammlung 2023
Freitag 31. März 2023, 19:30 Uhr
KSA, Eichenstrasse 4c, Pfäffikon

Die nächste GV findet in der Mensa des Schulhausprovisoriums statt. Inklusive Apéro!

Impressum

Herausgeber

Ehemaligenverein der
Kantonsschule Ausserschwyz

500 Exemplare

E/KSA info@eksa.ch
www.eksa.ch

Vorstand



Mauro Landolt
Präsident



Andres Lanker
Aktuar



Levi Zehnder
Kassier



Micha Schnyder



Gian-Reto Riedi

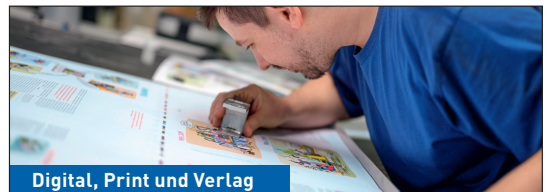


Roman Küng
Lehrervertreter



**Adresse
noch
aktuell?**

Aktualisiere deine Adresse oder vervollständige deine Daten. Scanne einfach den QR-Code oder kontaktiere uns via info@eksa.ch.



Digital, Print und Verlag

Teamwork – für Ihren Erfolg.
Begeistern Sie Ihre Kundenschaft mit massgeschneiderter, treffsicherer Kommunikation. Wir haben genau ein Ziel:
Sie dabei zu unterstützen.

FOTOROTAR
Gewerbestrasse 18 | 8132 Egg
www.fo-fotorotar.ch